

# Montage- und Wartungsanleitung



baumann + trapp gmbh  
Weinstraße 74 b  
77815 Bühl-Eisental  
Tel: 07223-9388-0 Fax: 07223-9388-88  
email: info@baumann-trapp.de  
www.baumann-trapp.de

erstellt: 2021

---

## Spielhaus Robinchen mit Terrasse

Aus unbehandelter Robinie entsplintet und geschliffen.

Artikelnummer SHR100-2



Die Abbildung zeigt das Spielhaus Robinchen, Artikel SHR100-2 als 3D-Grafik

Diese Unterlagen gehören zum Spielgerät und sind deshalb gut aufzubewahren.

Betreiber der Anlage: \_\_\_\_\_

Standort der Anlage: \_\_\_\_\_

## LIEFERUMFANG

Spielhaus SHR100-2 wird als Bausatz geliefert. Die einzelnen vormontierten Elemente sowie das Schraubenset sind auf eine Euro Palette gepackt. Die leere Palette wird nicht zurückgenommen.

**ACHTUNG** beim Aufschneiden der Verpackungsbänder müssen zwei kräftige Personen die vormontierten Elemente stützen.

### **Lieferumfang**

- 2 Seitenwände, rechteckig
- 1 Giebelwand, rechteckig
- 1 Giebelaufsatz, dreieckig
- 2 schmale Giebelwände
- 2 Bodenelemente
- 2 Dachelemente mit 3 Giebeldreiecken
- 2 Sitzbänke (4 Standelemente, 2 Auflagen)
- 3 Brüstungselemente Terrasse
- 3 Fensterbank-Bretter
- 3 Abdeckbretter für Terrassenbrüstung
- Schrauben (siehe separate Liste)

**Gesamtgewicht des Spielhauses ca. 450kg**

**Schwerstes Einzelteil: Dachelement ca. 60kg**

**Größtes Einzelteil: Dachelement ca. 100x140cm**

### **Maße des montierten Spielhauses:**

- Innen ca. 122 x 82cm
- Außen ca. 140 x 100cm  
(inkl. Dachüberstand ca. 140 x 185cm)
- Höhe ca. 150cm, Türhöhe ca. 130cm

**Platzbedarf:** ca. 140 x 185cm

**Sicherheitsbereich:** 485 x 440cm

**Fallschutz:** nicht erforderlich, beliebiger standfester Untergrund

### **Benötigte Werkzeuge:**

- Akkuschrauber min. 18 Volt oder Elektroschrauber
- Hammer 1000g
- Nageleisen
- Wasserwaage
- Bockleiter
- Schaufel
- Schraubzwinge
- Schraubenbits: Torx 25 und 30

### **Zusätzlich benötigte Materialien:**

- 7 Betonplatten ca. 40x40cm als Unterbau für das Bodenelement
- Ca. 1 Schubkarre voll Sand als Unterbau um die Betonplatten exakt ausrichten zu können



**Bild: Anlieferung auf Palette**

## Montage / Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Lieferung auf Vollständigkeit zu prüfen und die Montageanleitung komplett durchzulesen!**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh.

Adresse: baumann + trapp gmbh  
Weinstr. 74 b  
77815 Bühl  
Tel. 07223 / 93 88 – 0  
Fax 07223 / 93 88 – 88

Bei eventuellen evtl. auftretenden Problemen durch Abnutzung, mutwillige Zerstörung oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter **Tel. (07223) 93 88 - 0**

**Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät mit allen einzelnen Elementen nach der Spielgerätenorm EN 1176:2017-12 gefertigt wurde.**

### **Anwendungsbereich**

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahre sowie bei gesondert beaufsichtigten Bereichen auch für Kinder unter drei Jahren.

### **Platzbedarf**

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen der sich für die Aktivitäten des Spielgerätes eignet. Es muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass die nach EN 1176 erforderlichen Sicherheitsbereiche eingehalten werden.

**Der Sicherheitsbereich** ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

**Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)**

**Spielgeräte dürfen erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:**

- Ausreichender Sicherheitsbereich/Fallbereich
- Festsitzende Schraubverbindungen

**Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.**

## **Schraubenliste Spielhaus Robinchen mit Terrasse, Art. SHR100-2**

- **Verschraubung Wand-Wand und Wand-Boden: 23 Stück 8 x 120mm**
- **Verschraubung Dach von außen: 4 Stück 8 x 160mm mit Unterlegscheiben**
- **Verschraubung Bänke: 24 Stück 6 x 60mm**
- **Verschraubung Schalung / Giebeldreiecke / Bank / Boden-Terrasse:  
36 Stück 6 x 50mm**
- **Verschraubung Fensterbänke und Brüstungsbretter Theke: 14 Stück 6 x 70cm**

### **Vorgehensweise Montage**

- **Standort festlegen. Dabei die erforderlichen Freiräume beachten, siehe Zeichnung**
- **Sicherstellen, dass während der Montage der gesamte Sicherheitsbereich so abgesperrt ist, dass er für Kinder nicht zugänglich ist.**
- **Betonplatten als Unterlage in den Boden einarbeiten falls erforderlich. Die Bodenelemente von Haus und Terrasse müssen am Übergang von der Terrasse zum Haus auf den selben Betonplatten aufliegen.**
- **Die einzelnen Elemente gemäß der bebilderten Montageanleitung montieren. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die zu verschraubenden Elemente vor dem Verschrauben mit Schraubzwingen zusammenzupressen.**
- **Nach Beendigung der Montage alle Hilfsmittel aus dem Sicherheitsbereich entfernen, die zur Montage verwendet wurden.**
- **Gerät auf Standfestigkeit und einwandfreien Zustand überprüfen.**

**Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.**

**Bei eventuellen Reparatur- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass während der Arbeiten der gesamte Sicherheitsbereich so abgesperrt ist, dass er für Kinder nicht zugänglich ist.**

Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen:

Nur für Deutschland				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton / Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1000
04	Rasen			≤ 1500 *4
	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Endsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

**\*2 unbedingt beachten:**

**Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.**

**\*4 Bodenmaterial Rasen:**

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass sich Rasen bei starker Nutzung oder längerer Trockenheit zu Oberboden entwickelt und folglich dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhe zu beachten sind. Eine normale Grünfläche erfüllt meist nicht die Anforderungen an die Bodenart „Rasen“. **Dies gilt in besonderem Maße für den Fallbereich von Schaukelgestellen.**

Nur für Europa				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Kritische Fallhöhe mm
	Rasen/Oberboden			≤ 1000 *4
	Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Endsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

**\*2 unbedingt beachten:**

**Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.**

## Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

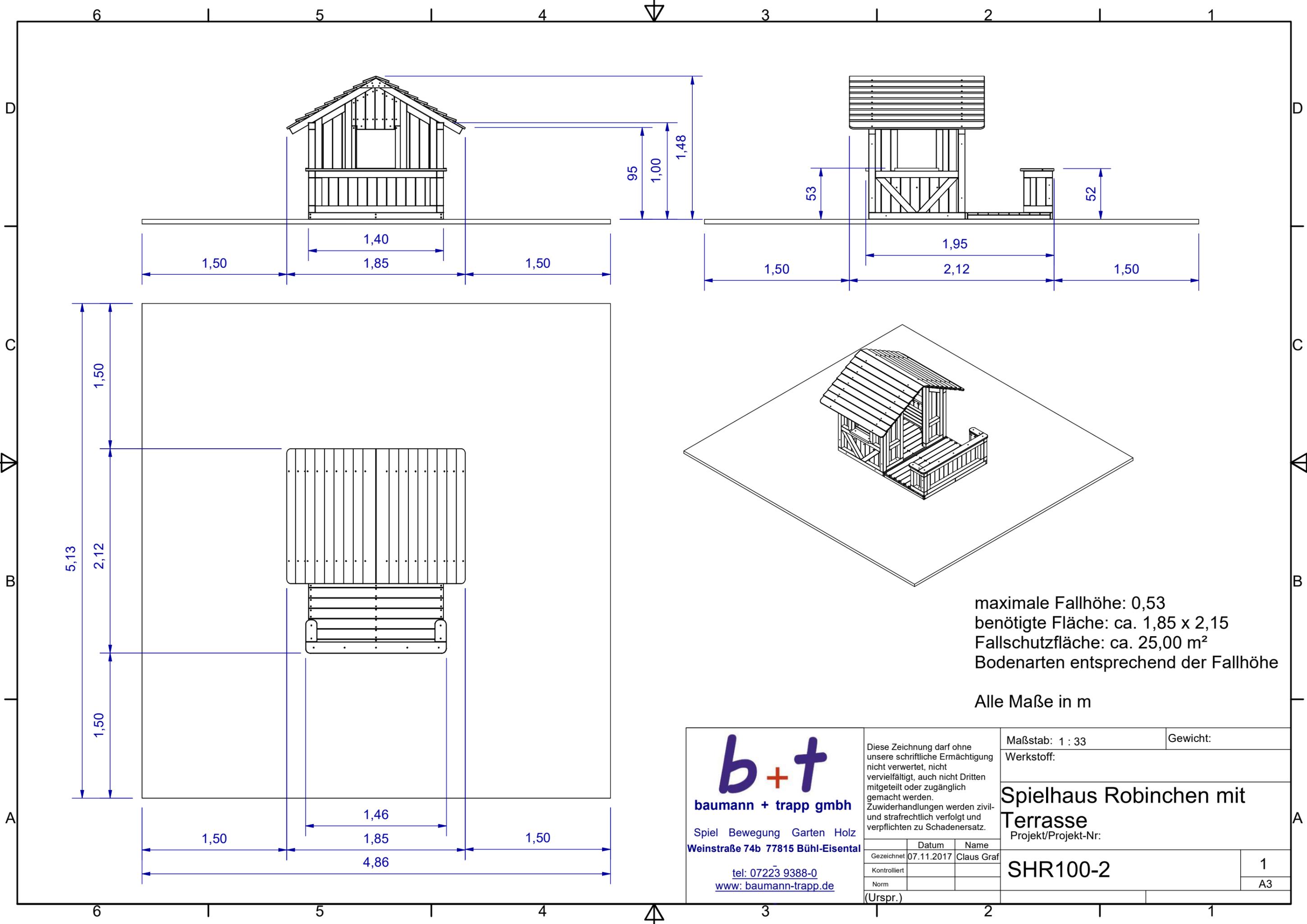
Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen - und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden ( z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silicon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

***Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.***



maximale Fallhöhe: 0,53  
 benötigte Fläche: ca. 1,85 x 2,15  
 Fallschutzfläche: ca. 25,00 m<sup>2</sup>  
 Bodenarten entsprechend der Fallhöhe

Alle Maße in m

 <b>baumann + trapp gmbh</b> Spiel Bewegung Garten Holz Weinstraße 74b 77815 Bühl-Eisental tel: 07223 9388-0 <a href="http://www.baumann-trapp.de">www.baumann-trapp.de</a>	Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.		Maßstab: 1 : 33	Gewicht:
	Gezeichnet 07.11.2017 Claus Graf		Werkstoff:	
	Kontrolliert		<b>Spielhaus Robinchen mit Terrasse</b> Projekt/Projekt-Nr:	
	Norm (Urspr.)		<b>SHR100-2</b>	1 A3

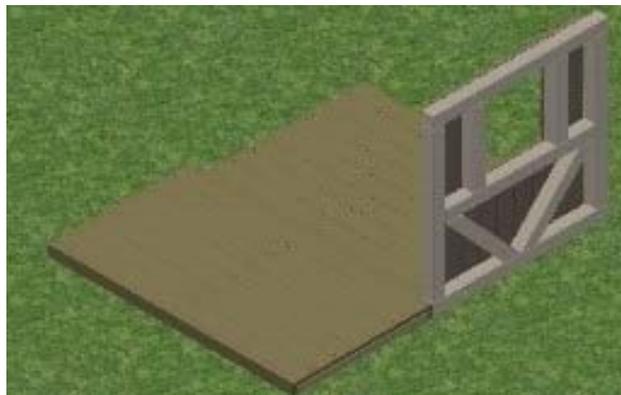
## Montageabfolge Spielhaus Robinchen mit Terrasse, Art. SHR100-2

Bodenelemente von Haus und Terrasse mit der Oberseite nach unten auf eine ebene Fläche legen, ausrichten und verschrauben. Beide Elemente so vermitteln, dass das Terrassenelement auf beiden Seiten ca. 7cm übersteht. Dabei den erforderlichen Freiraum beachten (siehe technische Zeichnung).



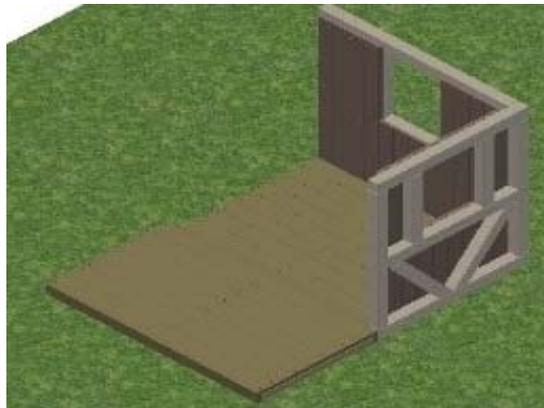
Schrauben  
4 Stück 6 x 50mm

Verschraubte Bodenelemente umdrehen und waagrecht ausrichten. Auf Freiraum achten.



Seitenwand an Bodenelement anlegen und verschrauben.

Schrauben:  
2 Stück 8 x 120mm



Giebelwand anlegen und nur mit Seitenwand verschrauben.

Schrauben:  
Wand – Wand  
2 Stück 8 x 120mm



Zweite Seitenwand anlegen und mit Bodenelement und Giebelwand verschrauben.

Schrauben:  
Wand – Wand  
2 Stück 8 x 120mm

Wand – Boden  
2 Stück 8 x 120mm

**Erste Sitzbank montieren.**

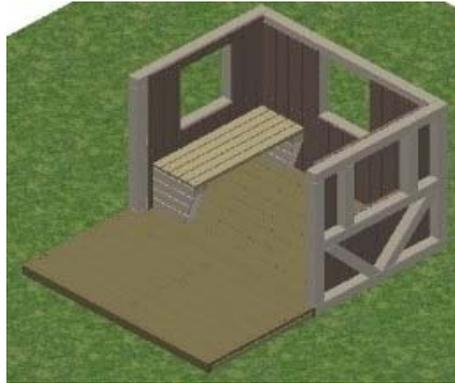
**Schrauben:**

**10 Stück 6 x 60mm für  
Sitzleisten auf Sockel**

**Bänke über vorgebohrte  
Löcher von außen mit  
Wand verschrauben.**

**Schrauben:**

**Je Bank 3 Stück 6 x 50**



**Zweite Sitzbank  
montieren.**

**10 Stück 6 x 60mm für  
Sitzleisten auf Sockel**

**Bänke über vorgebohrte  
Löcher von außen mit  
Wand verschrauben.**

**Schrauben:**

**Je Bank 3 Stück 6 x 50**

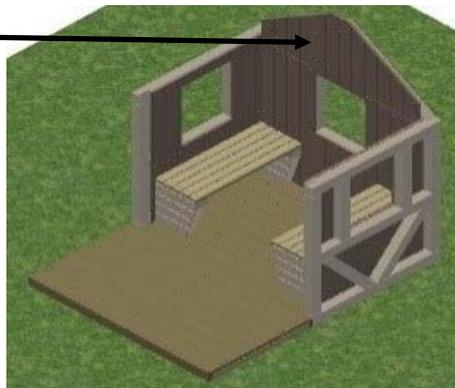


**Giebelaufsatz montieren  
(Wandelement dreieckig).**

**Schrauben:**

**2 Stück 8 x 120mm, Kant-  
hölzer von unten nach  
oben verschrauben.**

**4 Stück 6 x 50mm,  
Schalung von innen an  
Kanthölzer schrauben.**



**Die beiden schmalen  
Giebelwände an der  
Vorderseite montieren.**

**Schrauben:**

**Wand – Wand**

**Je 2 Stück 8 x 120mm**

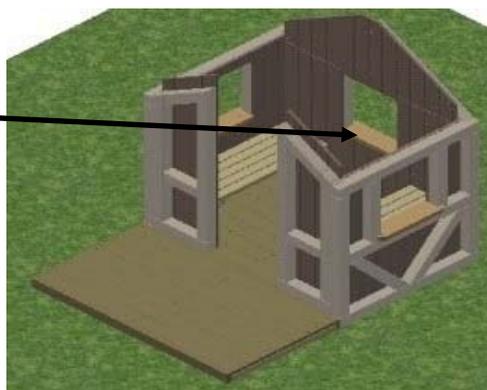
**Wand – Boden**

**Je 1 Stück 8 x 120mm**



**3 Fensterbänke montieren.**

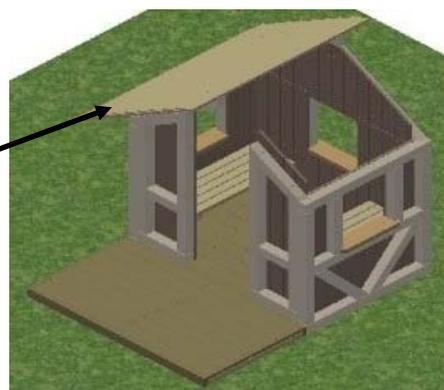
**Schrauben pro Fensterbank:  
2 Stück 6 x 70mm**



**Erstes Dachelement montieren. Zuerst das Element auflegen, bei dem das oberste Brett in etwa bündig mit den Sparren ist.**

**Schrauben:  
2 Stück 8 x 160mm mit Unterlegscheibe, von außen.**

**4 Stück 6 x 50mm von innen um Schalung und Sparren zu verbinden.**



**Zweites Dachelement montieren. Bei diesem Element ist das oberste Brett unbesäumt (wie gewachsen).**

**Schrauben wie oben:  
2 Stück 8 x 160mm**

**4 Stück 6 x 50mm**

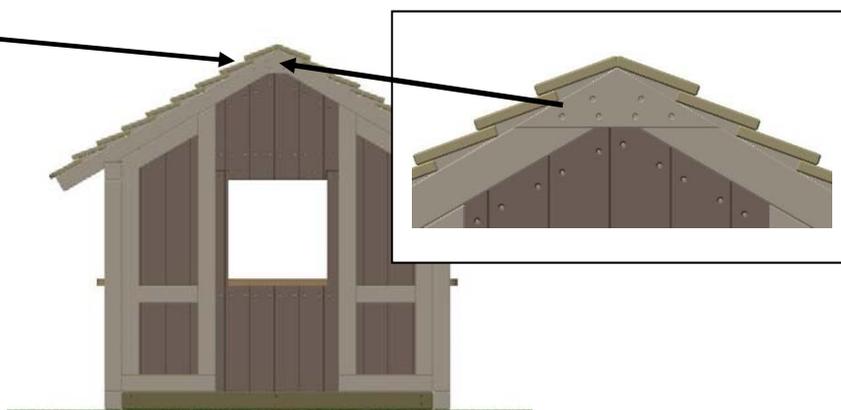


**Firstlaschen an beiden Seiten montieren (3 Stück Dreiecksbretter).**

**Kurze Giebelwände: je 1 von innen und außen**

**Hintere Giebelwand: 1 Dreieck von außen**

**Schrauben:  
Pro Dreieck  
6 Stück 6 x 50mm**



**Erste kurze Brüstung jeweils außen bündig an den Terrassenkanten aufsetzen und verschrauben.**

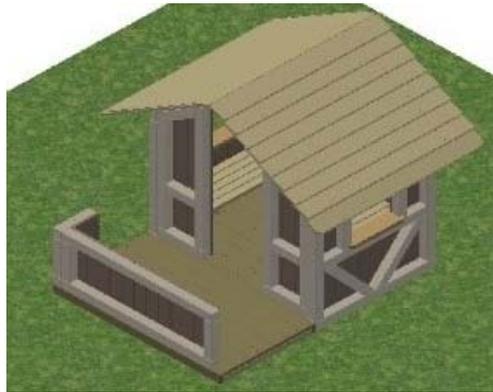
**Schrauben  
1 Stück 8 x 120mm**



**Lange Brüstung bündig mit Terrassenkante aufsetzen und verschrauben.**

**Schrauben  
Brüstung – Brüstung  
2 Stück 8 x 120mm**

**Brüstung – Boden  
1 Stück 8 x 120mm**



**Zweite kurze Brüstung aufsetzen und verschrauben.**

**Schrauben  
Brüstung – Brüstung  
2 Stück 8 x 120mm**

**Brüstung – Boden  
1 Stück 8 x 120mm**



**Deckbretter der Brüstung montieren.**

**Schrauben  
Kurze Brüstungen  
Je 2 Stück 6 x 70mm**

**Lange Brüstung  
4 Stück 6 x 70mm**



# Wartungsanleitung

**baumann + trapp gmbh**  
Weinstrasse 74 b  
D-77815 Bühl (OT Eisental)  
Tel.: (+49) (0) 7223-93 88 - 0  
Fax: (+49) (0) 7223-93 88 - 88  
E-Mail: [info@baumann-trapp.de](mailto:info@baumann-trapp.de)

---

## Häufigkeit und Art der Inspektionen

### **Wöchentlich: Visuelle Inspektion**

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

### **Monatlich: Operative Inspektion**

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

### **Jährlich: Hauptinspektion**

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

## Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz: - unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren  
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

